



## Präventionskonzept Primarschule - Schulsozialarbeit Goldach

Version Juni 2022

### Ausgangslage

Im September 2020 wurde das Gesamtpensum der Schulischen Sozialarbeit Goldach auf 150% erhöht. Mit dieser Erhöhung wird der Schulsozialarbeit Goldach ermöglicht den Leistungsumfang 3 (siehe Anhang «Leistungsumfang») zu erfüllen. In diesem Leistungsumfang beginnt unter anderem die Präventionsarbeit in der Schule. Des Weiteren ist die Präventionsarbeit auch im Stellenbeschrieb der Schulischen Sozialarbeit der Gemeinde Goldach unter ihren Hauptaufgaben vermerkt. Das Präventionskonzept soll ein Teil im geplanten Gesamtkonzept der Schulsozialarbeit, welches im nächsten Schuljahr erarbeitet wird, werden.

Die Schulsozialarbeit möchte die Primarschule im neuen Schuljahr 2021/2022 aktiv bei der Präventionsarbeit unterstützen. Um eine möglichst gewinnbringende und verlässliche Präventionsarbeit leisten zu können, wird von der Schulsozialarbeit ein Präventionskonzept erstellt.

### Definition von Prävention

Prävention ist eine Massnahme, die zum Ziel hat zukünftige unerwünschte und negative Ereignisse zu verhindern. Sie kann unterschieden werden in primäre, sekundäre und tertiäre Prävention.

Primäre Prävention	Sekundäre Prävention	Tertiäre Prävention
Pädagogisches Handeln und Beratung zur Vermeidung von Normabweichungen	Befasst sich mit Personen, die bereits Normabweichungen zeigen, die noch nicht manifestiert sind.	Bezeichnet die Massnahmen zur Behandlung und Besserung von vorhandenen manifesten Normabweichungen.

In diesem Konzept werden Massnahmen beschrieben, welche im Bereich der primären und allenfalls der sekundären Prävention stattfinden.

### Zielsetzungen

Die Schulsozialarbeit fördert die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bereichen und stellt sicher, dass das persönliche Wohlbefinden gestärkt wird. Die Kinder sollen ihre Schulzeit positiv erleben und in ihrer Entwicklung begleitet werden. Mit Hilfe dieses Konzeptes sollen folgende Ziele erreicht werden:

- > **Niederschwelligkeit für Kinder:** Jedes Kind kennt die Schulsozialarbeit persönlich und begegnet ihr in der Primarschule mehrmals pro Jahr. Dies fördert die Niederschwelligkeit für die Einzelberatungen der Schülerinnen und Schüler. Es sollte die Frühintervention beim Auftreten von Problemen unterstützen.
- > **Niederschwelligkeit für Eltern:** Die Funktion der Schulsozialarbeit ist bei den Eltern bekannt. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen und Schulsozialarbeit soll gefördert werden.
- > **Frühintervention:** Die Lehrpersonen und die Schulsozialarbeit arbeiten zusammen und kennen sich persönlich. Die Schulsozialarbeit wird bei Bedarf von der Lehrperson frühzeitig hinzugezogen.

- > **Zielgerichtete Interventionen mit Klassen:** Die Schulsozialarbeit kennt jede Klasse persönlich und kann mit ihr eine Beziehung aufbauen. Bei auftretenden Konflikten in der Klasse kann die Schulsozialarbeit auf diese Basis aufbauen und in allfälligen Interventionen mit der Klasse zielgerichtet arbeiten.

**Kompetenzbereiche**

Die Schulsozialarbeit setzt sich zwei Kompetenzbereiche als Schwerpunkte für die Präventionsarbeit in der Primarschule. Die einzelnen Inputs zu den Kompetenzbereichen entstanden durch die Rückmeldungen der Lehrpersonen, Beobachtungen im Alltag, die tägliche Arbeit mit den Kindern, Eltern und Lehrpersonen sowie durch den Austausch mit den Schulleitungen.

Ab dem Schuljahr 2022 / 2023 wird der Bereich der Medienkompetenz vom Pädagogischen ICT-Support abgedeckt.

Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
Unter Selbstkompetenz werden zusammengefasst die Fähigkeit und Bereitschaft sich selbst zu entwickeln und eigene Begabung, Motivation und Leistungsbereitschaft zu entfalten sowie die Entwicklung von spezifischen Einstellungen und einer individuellen Persönlichkeit.	Als Sozialkompetenz werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation, Kooperation und Konflikte in verschiedenen Kontexten bezeichnet. Sie befähigen den Menschen, in Beziehungen zu Mitmenschen der Situation angemessen zu handeln sowie individuelle und gemeinsame Ziele zu realisieren.
Inputs in der Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Emotionen</li> <li>&gt; Selbstwertgefühl</li> <li>&gt; Eigenmotivation &amp; Selbständigkeit</li> </ul>	Inputs in der Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zugehörigkeit</li> <li>&gt; Freundschaft &amp; Konflikte</li> <li>&gt; Kommunikation</li> </ul>

**Zielgruppe**

Als Zielgruppe dieses Präventionskonzeptes der Schulsozialarbeit Goldach sind die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und die Lehrpersonen der Primarschule definiert.

**Zuständigkeiten**

Die Zuständigkeit für die Organisation, Vorbereitung sowie Durchführung und Nachbereitung liegt bei der Schulsozialarbeit.

**Elternarbeit**

Im ersten Jahr werden alle Eltern anhand eines Elternbriefs über das Präventionskonzept informiert. Des Weiteren erhalten die Eltern einen Flyer der Schulsozialarbeit Goldach.

Die Eltern werden nach der Vorstellung der Schulsozialarbeit anhand eines Informationsblattes ausführlicher über die Schulsozialarbeit informiert. Nach den Inputs in den Schulklassen erhalten die Eltern zum behandelten Präventionsthema ein Merkblatt mit einigen wichtigen Informationen.

**Interne Zusammenarbeit**

Das Präventionskonzept wird von der Bildungskommission genehmigt und verabschiedet. Die Klassenlehrpersonen sowie die Schulleitungen werden Ende Mai über das geplante Präventionskonzept informiert.

### Umsetzung der Prävention

Die Präventions-Inputs finden während den regulären Unterrichtszeiten statt. Es sind pro Schuljahr zwei Inputs à ein bis zwei Schullektionen vorgesehen. Die Lehrpersonen sind bei den einzelnen Präventions-Inputs anwesend, die Vorbereitung und Durchführung wird aber von der Schulsozialarbeit übernommen. Damit die Inputs nachhaltig sind, wäre es wichtig, dass die Lehrpersonen die erarbeiteten Inhalte möglichst im Schulalltag vertiefen. Dies bedeutet zwar einen gewissen Mehraufwand, trägt aber langfristig zur Verbesserung des Schulklimas und zu einer guten Lernatmosphäre bei, was eine Entlastung darstellen sollte/müsste.

	Selbstkompetenz / Identität	Sozialkompetenz / Klassengemeinschaft	Vorstellung Schulsozialarbeit
<b>1. Klasse</b>			
1. Quartal			Vorstellung Schulsozialarbeit
3. Quartal		Zugehörigkeit	
<b>2. Klasse</b>			
2. Quartal	Emotionen		
4. Quartal		Freundschaft & Konflikte	
<b>3. Klasse</b>			
2. Quartal	Selbstwertgefühl		
4. Quartal		Kommunikation	
<b>4. Klasse</b>			
1. Quartal			Vorstellung Schulsozialarbeit
3. Quartal		Zugehörigkeit	
<b>5. Klasse</b>			
2. Quartal	Emotionen		
4. Quartal		Freundschaft & Konflikte	
<b>6. Klasse</b>			
2. Quartal	Selbstwertgefühl		
4. Quartal		Kommunikation	

### Evaluation

Dieses Konzept in regelmässigen Abständen evaluiert werden. Angedacht ist eine erste Evaluation im 2. Quartal Schuljahr 2023/2024.

Goldach, 1. Mai 2021  
 Angepasst: 1. Juni 2022

**Schulsozialarbeit Gemeinde Goldach**  
 Team Schulsozialarbeit  
 Anja Wälchli und Pascal Schwarzthans